

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 44 (1971)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

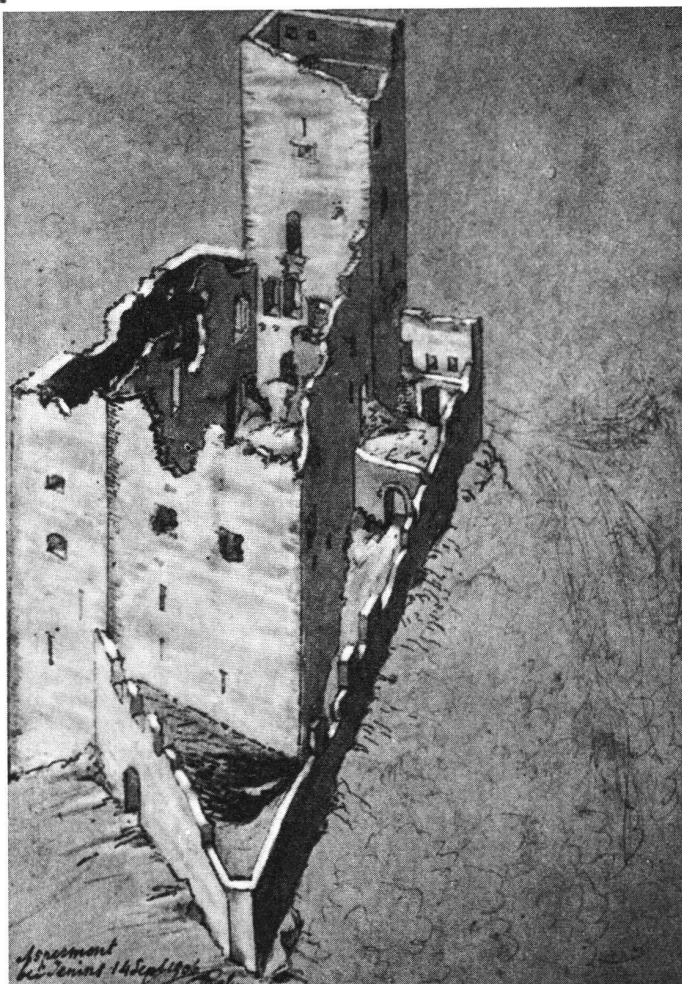
Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:
Laubisserstraße 74, 8105 Watt/Regensdorf ZH
Telephon 71 36 11
Postcheckkonto 80 - 14239

Erscheinen jährlich sechsmal
XLIV. Jahrgang 1971 8. Band März/April Nr. 2



Neu-Aspermont GR. Burgruine. Die stattliche und in ihrer Bauabfolge höchst interessante Anlage erhebt sich hoch über dem Dorfe Jenins in der Bündner Herrschaft. Erbaut zu Beginn des 13. Jahrhunderts durch die Ritter von Aspermont (deren Stammsitz zwischen Zizers und Trimmis lag), wurde sie im Schwabenkrieg 1499 zerstört, anschließend aber in verstärkten Abmessungen wieder aufgebaut. Seit dem endenden 17. Jahrhundert ist die Burg nicht mehr bewohnt. Tuschzeichnung von Prof. Joh. Rudolf Rahn, 1906.

Wird vom Burgenverein am 26. Juni besucht.

Burgenfahrt nach Graubünden

Samstag und Sonntag, den 26. und 27. Juni 1971

Immer wieder wird der Wunsch laut nach lehrreichen und preisgünstigen Burgenfahrten im Inland. Unsere Burgenfahrt Graubünden soll den Teilnehmer in leichtfaßlicher Form in die mittelalterliche Burgenkunde einführen. Der Kanton Graubünden ist das einzige Gebiet der Schweiz, in dem noch eine große Zahl mittelalterlicher Wehrbauten in ihrem Originalzustand oder in einem unberührten Zerfallszustand anzutreffen ist. Auf unserer Fahrt wollen wir acht rätische Burgenanlagen besuchen, ein weiteres Dutzend Burgen und Schlösser streift unser Auge im Vorbeifahren, und selbst die Nacht werden wir auf einer Burg verbringen. Die Reiseleitung hat die ganze Burg Ehrenfels im Domleschg für uns gemietet. Es gibt dort zwar keine Einzelzimmer mit Bad, dafür aber eine traumhafte Aussicht vom Bergfried und auf Bestellung – ein Burggespenst. Organisation und Leitung der Fahrt liegen in den Händen von Felix Nöthiger, der den Bündner Burgen seit Jahren seine ganze Freizeit widmet.

Programm

Samstag

9.00 Uhr Abfahrt ab Zürich-Hauptbahnhof (Seite Landesmuseum) mit Autocars über Walensee–Maienfeld–Jenins. Aufstieg nach Neu-Aspermont. Picknick aus dem Rucksack. Abstieg nach Jenins und Weinprobe in einem Herrschäftler Weinkeller. Weiterfahrt ins Domleschg. Unterwegs werden bei Trimmis die Ruine Neuenburg, später jene von Siins, Canova und Campi besucht. Bezug des Quartiers auf Burg Ehrenfels in Sils im Domleschg. Gemeinsames einfaches Nachtessen im Rittersaal. Lichtbildervortrag über Bündner Burgen. Gemütliches Burgleben bis 0.00 Uhr!

Total Marschzeit Samstag: 2 1/2 Stunden.